



**Klärwerk 2, Gertrudstr. 2, 90429 Nürnberg,
Maßnahme, hier: Erarbeitung von Sanierungs- und Versorgungskonzepten für die
technischen Anlagen sowie die Planungsleistungen nach HOAI für die umzusetzende
Variante**

1. Verfahrensschritt: Öffentlicher Teilnahmewettbewerb (ÖTW)

Im ÖTW erfolgt die Wertung der Bewerber anhand dem unter „Eignungskriterien“ angegebenen Kriterienkatalog. Dabei werden die Eignungskriterien in zwei Auswahlsschritte unterschieden:
Im ersten Auswahlsschritt (Erfüllung formaler Kriterien) werden Ausschlusskriterien abgefragt. Werden diese vom Bewerber nicht erfüllt, so muss oder kann es zum Ausschluss des Bewerbers führen.
Im zweiten Auswahlsschritt (Qualitative Bewertung) erfolgt die Bewertung des Bewerbers anhand spezifischer Eignungskriterien. Diese sind je nach Anforderung unterschiedlich stark gewichtet. Bei jedem Kriterium ist die zugehörige Gewichtung als Prozentwert angegeben. Insgesamt können 100 % der Leistungspunkte erreicht werden. Diese werden pro Kriterium wie folgt berechnet:

$$\text{Kriterienwertung} = \text{Gewichtung} * \frac{\text{Bewertungspunkte}}{\text{max. mögliche Punktzahl}}$$

Die maximal zu erreichenden Bewertungspunkte sind ebenfalls bei jedem Kriterium angegeben.
Die Gesamtbewertung eines Bewerbers ergibt sich abschließend durch die Summe aller Kriterienwertungen (maximal 100 %).
Die maximale Anzahl an Bewerbern für den zweiten Verfahrensschritt wird auf **fünf** Bewerber begrenzt.
Die Rangfolge der erreichten Gesamtbewertung bestimmt die einzuladenden Bewerber.

2. Verfahrensschritt: Verhandlungsverfahren (VhV)

Im Verhandlungsverfahren geben die Bewerber ihre Honorarangebote ab und werden damit zu Bietern.
Neben dem Angebot werden auch die Leistungs-/Zuschlagskriterien gewertet. Dabei wird ein Verhältnis von Preis zu Leistung (Preisgewichtung **30 %** zu Leistungsgewichtung **70 %**) angesetzt.

Die Gesamtbewertung erfolgt nach der Formel:

$$\text{Gesamtbewertung} = \text{Preisgewichtung} * \text{Preisbewertung} + \text{Leistungsgewichtung} * \text{Leistungsbewertung}$$

Die Preisbewertung ergibt sich dabei folgendermaßen:

$$\text{Preisbewertung} = \frac{\text{Preis des günstigsten Bieters}}{\text{Preis des aktuellen Bieters}} * 100 \%$$

Es ergibt sich dabei ein Wert von maximal 100 % für den günstigsten Bieter.

Die Leistungsbewertung erfolgt anhand des unter dem Prozessschritt „Leistungskriterien“ angegebenen Kriterienkataloges. Die Bewertung erfolgt analog zur Bewertung der Eignungskriterien im 1. Verfahrensschritt (siehe oben).

Die Leistungsbewertung ergibt sich anschließend wieder durch die Summe der einzelnen Kriterienwertungen. Die Leistungsbewertung ist ebenfalls ein Prozentwert von maximal 100 %, bei durchgehender Bewertung mit voller Punktzahl. Der Kriterienkatalog mit den zugehörigen Gewichtungen wird bereits im 1. Verfahrensschritt in den Vergabeunterlagen veröffentlicht.

Die Bewertung der Leistungskriterien erfolgt durch mehrere Bewerber. Aus den Einzelwertungen wird anschließend pro Kriterium der arithmetische Mittelwert gebildet.
Der Bieter mit der höchsten Gesamtbewertung erhält den Zuschlag.